

Hannover:

Am Klagesmarkt 29-30
30159 Hannover
Fon +49 511 763982-0
Fax +49 511 763982-110
hannover@guder-hoffend.de
www.guder-hoffend.de

Berlin:

Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
10179 Berlin
Fon +49 30 2790740-0
Fax +49 30 2790740-10
berlin@guder-hoffend.de
www.guder-hoffend.de

25
Jahre

Bildnachweis: Sven Otte Fotografie.

GUDER HOFFEND
Architekten

„Alle sagten,
das geht nicht.
Dann kam einer,
der wusste das
nicht und hats
gemacht.“

VORWORT

GUDER HOFFEND Architekten wurde 1999 von Stephan Guder und Matthias Hoffend gegründet. Der Standort Hannover wird von Stephan Guder geleitet, der Standort Berlin von Matthias Hoffend. An den Standorten Berlin und Hannover sind derzeit 30 Angestellte beschäftigt. Das Leistungsbild des Büros GUDER HOFFEND Architekten umfasst alle Leistungsphasen der HOAI, die Erstellung von städtebaulichen Gutachten, die Teilnahme an Wettbewerben, Innenarchitektur sowie die Übernahme von generalplanerischen Aufgaben.

Ob Neubauten, Sanierungen, Bauen im Bestand oder Wettbewerbe, jedes Projekt erfordert projektspezifische Schwerpunkte und Handlungsmöglichkeiten. Unser Büro steht für Vielfältigkeit, sowohl in der Projektauswahl als auch in der Schwerpunktsetzung. Um einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, zeigen wir besondere Projekte der letzten Jahre.

Stephan Guder
Matthias Hoffend



INHALT

- 01. ÜBER UNS
- 02. LEISTUNGEN
- 03. PROJEKTE
 - _ WOHNUNGSBAU
 - _ ARBEITSWELT
 - _ SANIERUNG
 - _ HOTELBAU

TEAM



25 JAHRE
GUDER HOFFEND ARCHITEKTEN

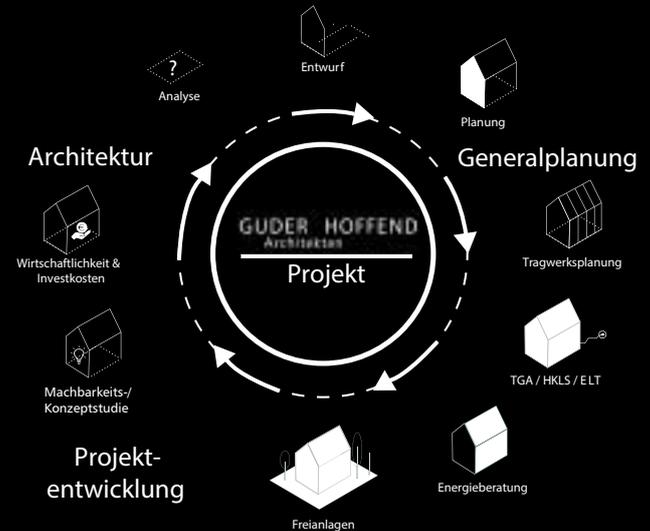
LEISTUNGEN

Alle Leistungsphasen der HOAI werden von Guder Hoffend Architekten bearbeitet und angeboten.

Zusätzlich bieten wir generalplanerische Leistungen, städtebauliche Quartiersentwicklung und Projektentwicklung an.

Das Angebotsportfolio umfasst Neubauten, Sanierungen, Umbauten, Bauen im Bestand, Wohnbauten, Hotelbauten und die Teilnahme an Wettbewerben.

Die unverzichtbaren Anforderungen für unsere Projekte sind Wirtschaftlichkeit sowie die entwerfliche und konstruktive Qualität der Gebäude. Ziel ist es, eine gute Architektur zu schaffen, die wirtschaftlich ist und neue Möglichkeiten bietet.



WOHNUNGSBAU

GARTENHOFQUARTIER, BURGWEDEL
WETTBEWERB 1. PLATZ



Das GartenhofQuartier ist das Ergebnis eines Wettbewerbs. Das entworfene Wohnkonzept zielt auf generationsübergreifendes, gemeinschaftliches, familienfreundliches und barrierefreies Wohnen ab.

Die Nord-Süd-Ausrichtung der Gebäude gewährleistet ideale Belichtung und offene Grundrisse ermöglichen eine durchgehende Sonneneinstrahlung.



Die 2-geschossigen Gebäude mit Satteldach fügen sich in die Umgebung ein, wobei eine aufgelockerte Struktur durch unterschiedliche Giebelstände entsteht.



Fertigstellung 2023

Das Quartier umfasst 54 Wohneinheiten mit einer Größe von 40 - 120 m², darunter auch 3 Maisonettewohnungen als gestalterisches Element. Ein zentraler grüner Garten fördert die Nachbarschaftsnähe und gemeinschaftliches Leben, während ein Gemeinschaftsraum am zentralen Platz Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten bietet.

WOHNUNGSBAU



EICHENPARK, LANGENHAGEN
WETTBEWERB 1. PLATZ



Fertigstellung 2019



Das Projekt umfasst sechs Gebäude mit 92 Wohnungen sowie 3 Gewerbeeinheiten und einer verbindenden Tiefgarage. Die Sockelzone bildet mittels Kammstruktur eine bauliche Schallbarriere, um die Straße von den Außenanlagen zu trennen. Es entsteht ein Filterbereich von der öffentlichen zur halböffentlichen Zone. Die zueinander versetzten Gebäude bilden ein Spannungsfeld, welches unterschiedliche Durchblicke ermöglicht. Es sind Miet-, Eigentums- und auch Sozialwohnungen unterschiedlicher Größen auf die Gebäude verteilt.

WOHNUNGSBAU

KIRCHHOFQUARTIER, GEHRDEN
WETTBEWERB 1. PLATZ



Das Kirchhofquartier ist eine Quartiersentwicklung von 35 Wohneinheiten im historischen Zentrum von Gehrden. Der Entwurf hatte sich dem Ziel verpflichtet, sich sensibel in das ländliche und mittelalterliche Stadtgefüge der Kleinstadt unter Berücksichtigung aller wirtschaftlichen Belange einzugliedern. In enger Abstimmung mit der Stadt und der engagierten Bürgerschaft ist ein Konzept für eine nachhaltige und besonnene Nachverdichtung entwickelt worden.

Fertigstellung 2016



Die nahegelegene und markante Margarethenkirche und die kirchlichen Institutionen haben dem Quartier den Namen verliehen, welches sich an der Ecke Kirchstraße und Schaumburger Straße befindet. An diesem zentralen Standort sind 2 Baukörper auf einer Tiefgarage um einen ruhigen Innenhof entwickelt worden. Besucher und Bewohner gelangen beim Durchschreiten der Erdgeschossgärten direkt zur Kirchstraße. Das äußere Erscheinungsbild mit seiner typischen und stadtbildprägenden zweigeschossigen Bebauung aus rotem Klinker und wechselständigen Giebeln integriert sich in das angrenzende Stadtbild. ■

ARBEITSWELT

Die Entwurfsaufgabe bestand darin, eine moderne Sichtbetonfassade in klassischer Erscheinung mit größtmöglichen Schaufensteröffnungen im Erdgeschoss für den Verkauf zu entwickeln. Das äußere Erscheinungsbild lässt an der exponierten Stelle ein Büro- und Geschäftshaus mit einer modernen Vorhangfassade aus Glasfaserbetonplatten im spannungsreichen Wechsel mit einer gegliederten Lochfassade erkennen.



GEORGSTRASSE - G8B - HANNOVER

GUDER HOFFEND
Architekten

Auf Innenstützen sollte weitestgehend verzichtet werden, um eine größtmögliche Flexibilität im Geschäft wie auf den drei Büroetagen zu gewährleisten. Der entwerfliche Ansatz hierbei war, das Gebäude von oben herab aufzulösen und die tragenden Fassadenstützen so filigran wie möglich auszubilden, so dass die



Warenauslage im Erdgeschoss ungehindert präsentiert werden kann. Eine weitere Herausforderung war, dass die Gebäudekubatur der angrenzenden Bestandsgebäude in Anlehnung an den Vorgängerbau fortgeführt



werden sollte. Dies äußert sich im Besonderen in den Vorsprüngen des Flachbaus, den Gebäudehöhen und der schräg verzogenen Attika als Sichtschutz für die Haustechnik auf dem Dach. ■



Fertigstellung 2020

WOHNUNGSBAU



Fertigstellung 2019

EFH ISERNHAGEN

GUDER HOFFEND
Architekten

ARBEITSWELT



Fertigstellung 2017

VOLKSBANK, LANGENHAGEN

ARBEITSWELT

DIE SPORTSTRATEGEN, EXPO-GELÄNDE HANNOVER



Auf dem ehemaligen hannoverschen Expo-Gelände ist unter dem Konzept orthopädische, sportmedizinische und unfallchirurgische Versorgungszentren, ein Gesundheitszentrum – der STARTblock – entstanden. Das Gebäude fügt sich aus zwei Körpern zusammen, die ineinander verschoben sind. Der dreigeschossige Baukörper verschneidet sich mit dem zweigeschossigen Bauteil. Der Mittelpunkt wird durch eine Glasfassade definiert, in der sich im Norden und Süden die Eingänge befinden. Die Zweigliedrigkeit wird durch die Profilausrichtung der Trapezblechfassade

Fertigstellung 2023



hervorgehoben, die einmal vertikal und horizontal verläuft. Die öffentlichen Zonen im Gebäude sind inspiriert durch den Industriestil und den Sporthallen-Charakter. Besonderen Wert wurde hierbei auf die zweigeschossige Halle mit einer Galerieebene gelegt, die mithilfe eines Lichtkonzepts und unverdeckten Installationen an der Decke die Raumwirkung betonen. Besondere Akzente wurden mithilfe der Möbelauswahl gesetzt. Die Möbel bestehen zum Teil aus Sportgeräten wie zum Beispiel einem Sprungkasten, der nun als Empfangstresen dient.

SANIERUNG

BAHNHOFSSCHULE, HILDESHEIM



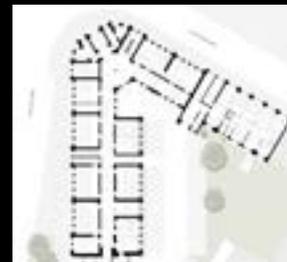
Vor dem Umbau 2016



Nach dem Umbau 2023

Das denkmalgeschützte Gebäude der ehemaligen Bahnhofschule befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Stadtzentrum von Hildesheim. 2018 begann der Umbau aus dem ehemaligen denkmalgeschützten Schulgebäude in hochwertige Büroräume.

Das ca. 1890 errichtete Gebäude wurde vollständig saniert und an der Ostseite um einen modernen Anbau erweitert. Durch den Anbau erhält das Gebäudeensemble einen zusätzlichen Erschließungspunkt, welche die Nutzbarkeit und Flexibilität der Grundrisse wesentlich erhöht.



Architektonisch bedeutend ist die Wiedererrichtung des im zweiten Weltkrieg zerstörten historischen Sügiebels. Weitere historische Elemente wie die Kreuzgewölbe und -bögen wurden saniert.

Maßgebendes Ziel der Sanierung war der Erhalt von historischer Bausubstanz. So wurden z.B. die historischen Eingangstüren überarbeitet, Backsteine wiederverwendet oder zum Teil durch gebrauchte Backsteine aus der Region ergänzt. Historische Form- und Ziersteine wurden zur Reproduktion abgeformt und nachgebrannt.

SANIERUNG

UMBAU EHEM. KESTNER GES. HANNOVER



Fertigstellung 2021

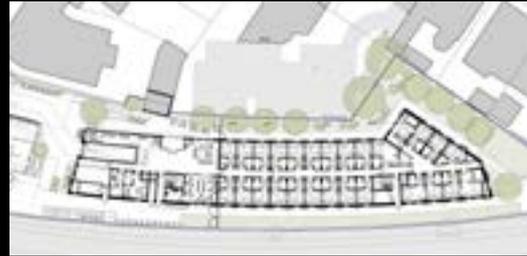
SANIERUNG

THE STATION, BERLIN



Fertigstellung 2014

GUDER HOFFEND
Architekten



Fertigstellung in Planung



KÖNIGSTRASSE 2, HANNOVER

HOTELBAU

HOTEL AM KANAL, POTSDAM



Fertigstellung 2021



Fertigstellung 2014



HOTEL & OFFICE CAMPUS, BERLIN